

Traktanden

- 90 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 13. August 2018
- 91 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Beamer in der Primarschule für Fr. 1'355.--
- 92 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Erteilung Anlassbewilligung Weihnachtsmarkt 2018 vom 24. und 25. November 2018 sowie Beratung und Beschlussfassung Sponsoringbeitrag von Fr. 1'000.--
- 93 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Zusicherung Schweizer Bürgerrecht – nicht öffentlich
- 94 7301 Umweltschutz und Raumordnung / Abfallbeseitigung SF**
Beratung und Beschlussfassung Erlass Kehrichtgrundgebühr – nicht öffentlich
- 95 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat
- 96 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

91 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Beamer in der Primarschule für
Fr. 1'355.--

In der Primarschule ist ein Beamer defekt und muss gemäss der Schulleiterin, Frau L. Widmer, ersetzt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 1'355.--. Da das nicht budgetierte Kosten über Fr. 1'000.-- sind, müssen laut GR Carruzzo die beiden Gemeinderäte von Bättwil und Witterswil dies genehmigen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der defekte Beamer in der Primarschule für Fr. 1'355.-- ersetzt werden kann.

Protokollauszug an: Gemeinderat Witterswil
Primarschule Witterswil, Schulleitung,
Weisskirchweg 32, 4108 Witterswil
Finanzbuchhaltung, im Hause

- 92 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Erteilung Anlassbewilligung Weihnachtsmarkt 2018 vom 24. und 25. November 2018 sowie Beratung und Beschlussfassung Sponsoringbeitrag von Fr. 1'000.--

Das Gesuch für die Anlassbewilligung für den diesjährigen Weihnachtsmarkt vom 24. und 25. November 2018 wurde laut GR Weintke fristgerecht eingereicht, geprüft und für gut befunden. Das Organisationskomitee fragt an, ob auf den im Reglement festgelegten Betrag von Fr. 50.-- verzichtet werden kann. In Gleichbehandlung eines Anlasses der JASOL stellt GR Weintke den Antrag, ohne Präjudiz, dieses Jahr auf die Gebühr zu verzichten. Dies unter anderem auch aufgrund dessen, dass es sich quasi um einen Anlass von und für Bättwiler handelt.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass dem Organisationskomitee die Bewilligung für den diesjährigen Weihnachtsmarkt erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden, ohne Präjudiz auf folgende Entscheide, keine Kosten in Rechnung gestellt.

Verfügung an: Weihnachtsmarkt Bättwil, Frau N. Humm,
Apfelweg 34, 4112 Bättwil

Kopie an: Polizeiposten, 4115 Mariastein
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,
Verkehrstechnik, 4702 Oensingen
Technischer Dienst, im Hause
Feuerwehrverbund Egg

Wiederum ersucht das Organisationskomitee die Gemeinde um einen Sponsoringbeitrag. Da sich der Anlass etabliert hat und sich in und auch ausserhalb von Bättwil grosser Beliebtheit erfreut, schlägt GR Weintke vor, Fr. 1'000.-- zu sponsern, die auch bereits im Budget vorgesehen sind. Ebenfalls sollen die Festbankgarnituren und das Geschirr für die Dauer des Weihnachtsmarktes zur Verfügung gestellt werden. Die Verlinkung des Weihnachtsmarktes auf unsere Webseite besteht bereits, was dem Organisationskomitee ebenfalls noch mitgeteilt werden kann.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt mit Fr. 1'000.-- (analog der Vorjahre) unterstützt wird. Ebenfalls werden Festbankgarnituren sowie das Geschirr zur Verfügung gestellt.

Schreiben an: Organisation Weihnachtmarkt, Frau K. Kaupp,
Chlederenweg 13, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

93 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Zusicherung Schweizer Bürgerrecht – nicht öffentlich

://: Die Gesuchsteller erfüllen die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Familie Manzari das Bürgerrecht von Bättwil, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts, zuzusichern.

96 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Ersatz Wasserleitung Im Eichacker

Bereits an der letzten Sitzung hat GR Steiger darüber informiert, dass die Schlussrechnung vom Ersatz der Wasserleitung Im Eichacker, ausgeführt von der Werren Kunststoffe GmbH, eingetroffen ist. Offeriert waren Fr. 15'552.--, abgerechnet wurden aber Fr. 18'800.--. GR Steiger erwähnt, dass der Technische Dienst mit der Werren Kunststoffe GmbH Kontakt aufgenommen und diese ihm erklärt haben, dass die Wasserleitung nicht wie ursprünglich angenommen gerade verlaufen ist, sondern dass sie auf zwei Schikanen gestossen sind. Somit gab es mehr Schweissstellen, die sich nun auf den Preis geschlagen haben. Laut GR Steiger wurde die Rechnung zwischenzeitlich beglichen und wir konnten noch von einem Skonto von 3 % profitieren.

EBM wird zu Primeo Energie

Die EBM bereitet sich auf die vollständige Marktöffnung vor und positioniert sich als Qualitätsanbieterin von nachhaltigen Energie-Lösungen für ihre Kunden. Um sich zukünftig im Markt noch klarer von den Mitbewerbern zu differenzieren, baut EBM nicht nur ihr Angebot aus, sondern tritt unter dem neuen Namen „Primeo Energie“ auf. Unter der neuen Marke sollen die Kunden verstärkt motiviert und inspiriert werden, die neuen, smarten Möglichkeiten rund um Energie zu nutzen. Der neue Marktauftritt wird am 26. März 2019 eingeführt.

Gemeindeleitbild

Nachdem Ende Januar anlässlich eines öffentlichen Workshops die Zielrichtung für die Aktualisierung des alten Gemeindeleitbildes aus dem Jahr 1996 festgelegt wurde, hat der Gemeinderat das neue Gemeindeleitbild entworfen und am 28. Mai 2018 behandelt.

Eingeflossen sind die Ergebnisse aus dem moderierten Workshop vom 31. Januar 2018.

Auch fand eine Abstimmung mit dem ersten Entwurf des räumlichen Leitbildes vom 22. Mai 2017 und mit dem Altersleitbild vom 21. Juni 2017 statt. Die öffentliche Vernehmlassung des Gemeindeleitbildes fand vom 18. Juni bis am 13. August 2018 statt. GR Weintke möchte vom Gemeinderat wissen, ob irgendwelche Anregungen oder dergleichen eingegangen sind und wie das weitere Vorgehen nun aussieht.

Da GP Sandoz abwesend ist, können diese Fragen zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Somit wird dieses Thema auf die nächste Sitzung verschoben.

Räumliches Leitbild

Am Dienstag, 21. August, und Donnerstag, 30. August 2018, führt die Arbeitsgruppe Raumplanung zwei Informationsanlässe zum räumlichen Leitbild durch. GR Carruzzo informiert darüber, dass sie am ersten Informationsanlass anwesend war. Rund 12 Personen sind der Einladung gefolgt und haben die Möglichkeit genutzt, der Arbeitsgruppe ihre Fragen zu stellen. GR Carruzzo möchte nun wissen, wer alles am zweiten Informationsanlass dabei sein wird. GR Weintke wird nebst M. Ankli und M. Doppler dabei sein, ev. wird GR Steiger es sich auch einrichten können und daran teilnehmen.

Wichtig ist, dass allfällige Voten gesammelt und dem Gemeinderat weitergeleitet werden.

Alters- und Pflegeheim Wollmatt

GR Weintke wird an der Delegiertenversammlung des Alters- und Pflegeheims Wollmatt teilnehmen, die am Dienstag, 28. August 2018, stattfinden wird. Da die Rechnung einen relativ hohen Verlust (ca. Fr. 565'000.--) aufweist, wird über das weitere Vorgehen informiert.

Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG)

Am 20. September 2018 findet eine Sitzung der FBG statt. GR Hamann kann nicht daran teilnehmen und fragt die anderen Gemeinderäte an, ob jemand für ihn einspringen kann, was aber nicht der Fall ist. Somit wird GR Hamann gebeten, sich abzumelden.

Gesellschaft Sägi

Anfangs 2017 fand der erste Workshop zum Thema „Zukunft Sägi-Areal“ statt und zwei Arbeitsgruppen wurden gegründet. Nun wird laut GR Carruzzo am Mittwoch, 29. August 2018, erneut ein Workshop zum Thema stattfinden, an dem die Arbeitsgruppen wie auch die JASOL ihre Ideen / Projekte vorstellen werden. GR Carruzzo fände es toll, wenn möglichst viele Gemeinderäte daran teilnehmen würden, um aus erster Hand über die Projekte informiert zu werden. Danach muss über das weitere Vorgehen in den Gemeinderäten abgestimmt werden.

WLAN-Anschluss im Kindergarten

Der Vorstand des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) hat an seiner Sitzung vom 20. Juni 2018 entschieden, dass die Ausstattung der Kindergärten des ZSL mit WLAN-Anschluss in die „Schulraumstandards ZSL“ als Standard aufgenommen wird. Die Lehrpersonen im Kindergarten müssen Zugang zum elektronischen Noten- und Schülerverwaltungsprogramm „lehreroffice“ haben, das vom Kanton vorgeschrieben ist. Dies ist nur möglich, wenn ein Zugang zu diesem webbasierten System auch im Kindergarten möglich ist. Die Kosten für die Installation einer Antenne und die Einbindung ins „Netzwerk ZSL Primarschulen“ werden vom Zweckverband Schulen Leimental übernommen. Laut GR Carruzzo beantragen sie, dass wir die Kosten für den WLAN-Anschluss im Kindergarten in das Budget 2019 übernehmen, was aber laut GR Carruzzo noch diskutiert werden muss.

Steuervorlage SV17 – Vernehmlassung VSEG

Der Regierungsrat hat die Vernehmlassung zur Steuervorlage SV17 eröffnet und den interessierten und betroffenen Kreisen die Möglichkeit geboten, bis zum 31. August 2018 eine Vernehmlassung einzureichen. Bei diesem Geschäft handelt es sich um ein sehr komplexes und weitreichendes Geschäft für den Kanton wie auch für die Einwohnergemeinden. Die vom Regierungsrat im Vorfeld eingesetzte Begleitgruppe hatte zusammen mit der Wirtschaft, den Gewerkschaften und dem Kanton einen „historischen Kompromiss“ geschmiedet, welcher als Grundlage für die regierungsrätliche Fassung diente. Der Regierungsrat hat gemäss der nun vorliegenden Vernehmlassungsvorlage eine gemäss diesem Kompromiss abgeänderte Version zur Vernehmlassung vorgelegt. Wichtig aus Gemeindesicht ist, dass der VSEG (Verband Solothurner Einwohnergemeinden, bereits von Anfang an eine 100%-ige Gegenfinanzierung für die kalkulierten zukünftigen Steuerausfälle verlangt und für den Kompromissvorschlag auch so ausgehandelt hat.

Nun hat der VSEG anlässlich seiner Vorstandssitzung vom 16. August 2018 eine Vernehmlassungsantwort einstimmig genehmigt und zuhanden der Regierung verabschiedet. Der VSEG würde es jedoch begrüßen, wenn sämtliche Einwohnergemeinden die VSEG-Vernehmlassung 1:1 oder als Grundlage für die gemeindespezifische Vernehmlassungseingabe verwenden und rechtzeitig bis am 31. August 2018 einreichen würden.

Da es sich hierbei um ein sehr komplexes Thema handelt und nur wenig Zeit war, sich darüber Gedanken zu machen, sieht der Gemeinderat davon ab, eine Vernehmlassung einzureichen.

Protokollauszug an: Steuerverwaltung, im Hause

Initiative für flexible Einlaufzeit im Kindergarten

GR Carruzzo informiert darüber, dass allem Anschein nach eine Initiative für eine flexible Einlaufzeit im Kindergarten gestartet wurde. Es wird gefordert, dass eine flexible Einlaufzeit zwischen 08.00 und 08.30 Uhr eingeführt wird. GR Carruzzo wird sich in Kürze mit den Initianten treffen, um diese kennen zu lernen und dabei zu erfahren, um was es genau bei der Initiative geht. Ausserdem wird über diesen Antrag an der nächsten Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) abgestimmt.

Veloständer beim Primarschulhaus

Eine Einwohnerin vom Eichacker-Quartier in Bättwil hat uns kontaktiert und uns darüber informiert, dass allem Anschein nach der Veloständer beim Primarschulhaus seit den Som-

merferien nur noch von Schülerinnen und Schülern genutzt werden darf. Ein entsprechendes Verbotsschild wurde angebracht.

Allem Anschein nach ist es so, dass viele Bättwilerinnen und Bättwiler aus dem Eichacker-Quartier mit dem Fahrrad nach Witterswil fahren und dort auf das Tram umsteigen. Da sie ihr Fahrrad jetzt nicht mehr beim Schulhaus abstellen dürfen, werden diese direkt bei der Tramhaltestelle (meist an den Zaun bei der Firma Erzer) abgestellt. Der offizielle Veloständer wird selten genutzt, da dieser auf Seite der Benkenstrasse steht und man einen „Umweg“ fahren muss, um dort sein Fahrrad abstellen zu können.

GR Carruzzo kennt das Problem. Dieses Verbot wurde eingeführt, da mit der Umstellung auf Harnos mehr Schülerinnen und Schüler in das Primarschulhaus gehen als früher und diese die Veloständer für sich brauchen. Dennoch sind sich die Gemeinderäte einig, dass es sicher nicht Sinn der Sache ist, dass nun diverse Velos rund um die Tramhaltestelle abgestellt werden, nur weil der offizielle Veloständer etwas ungelegen liegt. Daher ist der Gemeinderat der Meinung, dass diese „Problematik“ der Gemeinde Witterswil wie auch der Schulleitung kommuniziert werden sollte. Ausserdem sollte, wenn schon eine Verbotstafel aufgestellt wurde, auf den anderen Veloständer hingewiesen werden.

Information an: Gemeinderat Witterswil
Primarschule Witterswil, Schulleitung

Die Vizepräsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi